

## Römisch-germanische Zeit.

Bis 476 n. Chr.

### 1. Die Germanen von den Römern zurückgedrängt.

Die erste Berührung mit den Römern bedeutete für die Germanen zugleich den Eintritt in die Geschichte.

Germanen und Römer waren nicht von Anfang an Grenznachbarn; vor alters wohnten zwischen ihnen, in den Ländern südlich und nördlich der Alpen, die Kelten. In unmittelbare Berührung kamen sie erst, nachdem die Kelten verdrängt oder aufgerieben worden waren. Die Römer ent-rissen den Kelten schon im Jahre 222 v. Chr. Oberitalien, hundert Jahre später faßten sie auch in Gallien festen Fuß (121). Bald darnach aber kamen germanische Stämme, voran die Cimbern und Teutonen, von Norden her und zwangen die Kelten hinter die Donau und über den Rhein zurück-zuweichen. Andererseits dehnten die Römer unter Cäsar und Augustus ihre Eroberungen bis zum Rhein und zur Donau aus.

Die Germanen nannten die Kelten Walchen oder Welsche. Später übertrugen sie diese Benennung auch auf die Römer und auf alle Völker fremder, besonders lateinischer Zunge.

### Die Rhein- und die Donaugrenze.

Cäsar eröffnete die Reihe der Angriffskriege gegen die Germanen, indem er den suevischen Heerführer Ariovist, der mit 15000 germanischen Kriegern den Oberrhein überschritten hatte, in der Nähe von Mülhausen i. E. 58 v. Chr. schlug und sie über den Strom zurücktrieb. Drei Jahre später vernichtete er die Volksstämme der Usipeter und Ténkterer, die über den Niederrhein nach Westen vorgedrungen waren, durch einen verräterischen Handstreich. Auf einer zwischen Koblenz und Andernach geschlagenen Brücke überschritt er zweimal den Rhein ohne jedoch jenseits des Stromes Gebietserwerbungen zu machen. Dies blieb den Stiefföhnen des Kaisers Augustus, Drusus und Tiberius, vorbehalten. Beide unterwarfen im Jahre 15 v. Chr. die Länder von den Alpen bis zur Donau, wo sie die Pro- 15 v. vinzen Rätien mit Vindelicien (Tirol und Ostschweiz mit der an-schließenden schwäbisch-bayerischen Hochebene), Norikum (Österreich) und Pannonien (West-Ungarn) einrichteten. In den Jahren 12—9 v. Chr. 12-9 v. eroberte dann Drusus das Gebiet zwischen Rhein und Elbe.